

## Ein guter Start für Deutschland: Der Erfolg setzt sich fort (Stand: 4. Februar 2009)

Seit dem 4. Mai 2001 haben insgesamt **54 Wahlen** stattgefunden:

Davon :

- 26 Wahlen zu Landesparlamenten (Hamburg [3x], Sachsen-Anhalt [2x], Baden-Württemberg, Bayern [2x], Berlin [2x], Brandenburg, Bremen [2x], Hessen [3x], Mecklenburg-Vorpommern [2x], Niedersachsen [2x], Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen)
- 25 Kommunalwahlen (Baden-Württemberg, Bayern [2X], Berlin [2x], Brandenburg [2x], Bremerhaven [2x], Hamburg [3x], Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen [2x], Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen [2X], Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein [2X], Thüringen)
- 2 Bundestagswahlen
- 1 Europawahl

Dabei **verbesserte sich die FDP bei 47 Wahlen**, denn seit Mai 2001 hat die FDP

- die Europawahl 2004,
- die Bundestagswahlen 2002 und 2005,
- 21 Wahlen zu Landesparlamenten und
- 23 Kommunalwahlen

mit Zuwächsen abgeschlossen. Verluste musste sie lediglich bei der zweiten Bürgerschaftswahl in Hamburg, der zweiten Wahl zum Landesparlament in Sachsen-Anhalt, bei den Landtagswahlen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, bei der zweiten Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus, sowie bei den Wahlen zu den Bezirksversammlungen in Hamburg (2004) und den Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin (2006) hinnehmen.

Bei der Bundestagswahl am 18.09.2005 erzielte die FDP mit 9,8 Prozent das beste Ergebnis seit 1990. Gegenüber 2002 (7,4 Prozent) legte sie 2,5 Prozentpunkte zu. Am 13.06.2004 kehrte die FDP nach zehn Jahren mit 6,1 Prozent ins Europaparlament zurück und verdoppelt ihr Ergebnis gegenüber 1999 (3,0 Prozent).

Ihr gelang der Wiedereinzug in die Parlamente der Länder Hamburg (2001), Sachsen-Anhalt, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Bremen, Saarland, Sachsen und Bayern. **Die FDP ist nun in Fraktionsstärke in 13 (4. Mai 2001: 5) Ländern und in fünf (4. Mai 2001: 3) Landesregierungen vertreten.**

### **Ergebnisse in den Ländern**

Das Ergebnis der Landtagswahl in Hessen (18.01.2009) ist mit 16,2% das beste Ergebnis einer Landtagswahl in Hessen seit 1954 (20,5%) und seit 1956 in Deutschland (BW: 16,6%).

Bei der Landtagswahl in **Baden-Württemberg** (26.03.2006) konnte die FDP ihr Ergebnis um 2,6 Prozentpunkte auf 10,7 Prozent verbessern. Damit erreichte der FDP-Landesverband Baden-Württemberg das derzeit beste Ergebnis der FDP bei aktuellen Landtagswahlen.

Das Landtagswahlergebnis in **Bayern** (28.09.2008) ist das beste nach dem 2. Weltkrieg jemals erzielte der Liberalen im Freistaat. Die FDP steigerte sich um 5,4 Prozentpunkte auf 8,0 Prozent der Stimmen.

Bei der **Berliner** Abgeordnetenhauswahl am 21.10.2001 erreichte die FDP mit einer Verbesserung von 2,2 auf 9,9 Prozent das beste Ergebnis seit 1954. Bei der Wahl am 17.09.2006 musste sie dagegen mit einem Ergebnis von 7,6 Prozent leichte Verluste hinnehmen, erreichte aber dennoch das zweitbeste Ergebnis nach der Wiedervereinigung.

Der Landtag in **Brandenburg** (19.09.2004) muss weiterhin ohne die Liberalen auskommen, obwohl sie sich mit 3,3 Prozent um 1,4 Prozentpunkte verbessert hatten.

In der **Bremer** Bürgerschaft ist die FDP seit der Wahl am 25.05.2003 ebenfalls wieder vertreten (4,2 Prozent). Bei der Wahl am 13.05.2007 erreichte sie mit 6,0 Prozent Fraktionsstärke. In beiden Wahlkreisen, Bremen (5,4 Prozent) und Bremerhaven (8,8 Prozent), lag sie deutlich über der Fünf-Prozent-Hürde. Insgesamt verbesserte sie sich gegenüber 2003 um 1,8 Prozentpunkte.

Bei der Bürgerschaftswahl in **Hamburg** am 24.02.2008 verbesserte sich die FDP von 2,8 auf 4,8 Prozent.

Die Wähler in **Hessen** (27.01.2008) honorierten die Oppositionsarbeit der FDP in der vergangenen Legislaturperiode und bescherten der FDP mit 9,4 Prozent das beste Ergebnis seit 1970.

In **Mecklenburg-Vorpommern** verdreifachte die FDP bei den Landtagswahlen am 22.09.2002 ihren Wähleranteil von 1,6 auf 4,7 Prozent. Bei der Wahl am 17.09.2006 konnte sie dieses gute Ergebnis erneut verdoppeln und 9,6 Prozent erzielen.

In **Niedersachsen** (27.01.2008) belohnten die Wähler die Regierungsarbeit der FDP in der vergangenen Legislaturperiode mit einem Ergebnis von 8,2 Prozent.

Nach den Wahlen in **Nordrhein-Westfalen** (22.05.2005) zog die FDP mit einem Ergebnis von 6,2 Prozent in eine weitere Landesregierung ein.

Auch bei der Landtagswahl in **Rheinland-Pfalz** (26.03.2006) konnte die FDP ihr Ergebnis steigern. Sie erreichte 8,0 Prozent.

Im **Saarland** (05.09.2004) steigerte sich die FDP von 2,6 auf 5,2 Prozent.

In **Sachsen** (19.09.2004) wurde mit 5,9 Prozent ein Plus von 4,8 Prozentpunkten erzielt.

Ein großartiges Ergebnis erzielte die FDP bei den Wahlen zum Landtag von **Sachsen-Anhalt** am 21.04.2002, wo die Liberalen sich von 4,2 Prozent auf 13,3 Prozent verbesserten, das zweitbeste Ergebnis seit der Wiedervereinigung. Bei den Landtagswahlen am 26.03.2006 musste die FDP dann einen Rückgang auf 6,7 Prozent der Stimmen verzeichnen.

Bei der Wahl zum Landtag von **Schleswig-Holstein** (20.02.2005) konnte die FDP mit 6,6 Prozent ihren Platz als dritte Kraft im Landesparlament behaupten und führt nun die Opposition zur großen Koalition an.

In **Thüringen** (13.06.2004) reichte es trotz der Verdreifachung des Wähleranteils von 1,1 auf 3,6 Prozent nicht für den Sprung über die 5-Prozent-Hürde.

Somit sind die Liberalen in 13 Landesparlamenten vertreten (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein). Im Mai 2001 waren es lediglich fünf (Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein)

Die FDP ist an fünf Landesregierungen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) beteiligt, am 4. Mai 2001 waren es lediglich drei (Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz).

In **3 Landtagen** ist die FDP nicht vertreten: Brandenburg, Hamburg und Thüringen. **Die Grünen sind im Vergleich dazu in 5 Landtagen nicht vertreten: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen.**

### **Ergebnisse in den Kommunen**

Seit dem 04.05.2001 hat die FDP – bis auf die Bezirkswahlen in Hamburg (2004) und Berlin (2006) – bei sämtlichen Kommunalwahlen hinzugewonnen. Besonders hervorzuheben ist die Steigerung in Bremerhaven (28.09.2003) von 3,0 auf 7,4 Prozent sowie die Steigerung von 5,6 auf 8,0 Prozent in Sachsen-Anhalt (13.06.2004).

In Nordrhein-Westfalen (26.09.2004) erreichte die FDP mit 6,8 Prozent ein Plus von 2,5 Prozentpunkten und damit ihr bestes Ergebnis seit 1975.

In Hessen (26.03.2006) konnte die FDP ihr Ergebnis um 0,6 Prozentpunkte steigern. Dabei konnte die FDP in 21 Landkreisen die Anzahl der eingereichten Listen im Vergleich zu 2001 um 11,3 Prozent steigern.

In Niedersachsen (10.09.2006) verbesserte sich die FDP um 0,5 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent.

Bei der Wahl zu den Hamburger Bezirksversammlungen am 24.02.2008 erreichte die FDP mit 6,2 Prozent ihr bestes Ergebnis seit 1987 und ist jetzt wieder in fünf von sieben Bezirken vertreten.

Bei der Kommunalwahl in Bayern (02.03.2008) konnte die FDP mit 3,8 Prozent ihr Ergebnis nahezu verdoppeln. Nach dem besten Abschneiden seit 1948 verfügt sie nun über 170 Mandate in den Kreistagen und Stadträten.

Die Kommunalwahl in Schleswig-Holstein am 25.05.2008 bescherte der FDP mit 9,0 Prozent das beste Er-

gebnis seit 1974. In Kreisen und kreisfreien Städten ist sie jetzt mit 71 Mandatsträgern vertreten.

Bei der Wahl zu den Kreistagen in den neu formierten Landkreisen Sachsens am 08.06.2008 erreichte die FDP 8,3 Prozent der Stimmen und ist dort jetzt mit 75 Mandaten vertreten.

Bei der Kommunalwahl in Brandenburg (28.09.2008) erzielten die Liberalen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte insgesamt 7,3%.

### Anzahl Mandate (ohne Kommunen)

Die FDP verfügt über 132 Mandate in Landesparlamenten (04.05.2001: 55), 61 (43) Bundestagsabgeordnete und 7 Europaabgeordnete. Am 04.05.2001 hatte die FDP 102 Mandatsträger, heute sind es insgesamt 200 (mit Landesministern und Staatssekretären sogar 214).

### Anzahl Mitglieder

Am 01.01.2001 hatte die FDP 62.721 Mitglieder. Am 31. Dezember 2008 belief sich die Mitgliederzahl auf 65.500.

Nr.	Wahl	Bundesland	Datum	Ergebnis	Zuwachs in Prozentpunkten
1.	Kommunalwahl	Niedersachsen	09.09.01	6,2 %	1,6
2.	Bürgerschaftswahl	Hamburg	23.09.01	5,1 %	1,6
3.	BV-Wahl *	Hamburg	23.09.01	4,5 %	1,0
4.	Abgeordnetenhauswahl	Berlin	21.10.01	9,9 %	7,7
5.	BVV-Wahl *	Berlin	21.10.01	7,5 %	5,7
6.	Kommunalwahl	Bayern	03.03.02	2,0 %	0,4
7.	Landtagswahl	Sachsen-Anhalt	21.04.02	13,3 %	9,1
8.	Landtagswahl	Mecklenburg-Vorpommern	22.09.02	4,7 %	3,1
9.	Bundestagswahl		22.09.02	7,4 %	1,2
10.	Landtagswahl	Hessen	02.02.03	7,9 %	2,8
11.	Landtagswahl	Niedersachsen	02.02.03	8,1 %	3,2
12.	Kommunalwahl	Schleswig-Holstein	02.03.03	5,7 %	0,9
13.	Bürgerschaftswahl	Bremen	25.05.03	4,2 %	1,7
14.	Landtagswahl	Bayern	21.09.03	2,6 %	0,9
15.	SVV-Wahl **	Bremerhaven	28.09.03	7,4 %	4,4
16.	Kommunalwahl	Brandenburg	26.10.03	6,3 %	2,2
17.	Bürgerschaftswahl	Hamburg	29.02.04	2,8 %	-2,3
18.	BV-Wahl *	Hamburg	29.02.04	3,3 %	-1,2
19.	Kommunalwahl	Baden-Württemberg	13.06.04	3,7 %	0,7
20.	Kommunalwahl	Mecklenburg-Vorpommern	13.06.04	6,1 %	2,0
21.	Kommunalwahl	Rheinland-Pfalz	13.06.04	5,9 %	1,8
22.	Kommunalwahl	Saarland	13.06.04	4,3 %	1,7
23.	Kommunalwahl	Sachsen	13.06.04	7,2 %	2,0
24.	Kommunalwahl	Sachsen-Anhalt	13.06.04	8,0 %	2,4
25.	Landtagswahl	Thüringen	13.06.04	3,6 %	2,5
26.	Europawahl		13.06.04	6,1 %	3,0
27.	Kommunalwahl	Thüringen	27.06.04	4,7 %	0,4
28.	Landtagswahl	Saarland	05.09.04	5,2 %	2,6
29.	Landtagswahl	Brandenburg	19.09.04	3,3 %	1,4
30.	Landtagswahl	Sachsen	19.09.04	5,9 %	4,8
31.	Kommunalwahl	Nordrhein-Westfalen	26.09.04	6,8 %	2,5
32.	Landtagswahl	Schleswig-Holstein	20.02.05	6,6 %	-1,0
33.	Landtagswahl	Nordrhein-Westfalen	22.05.05	6,2 %	-3,6
34.	Bundestagswahl		18.09.05	9,8 %	2,4
35.	Kommunalwahl	Hessen	26.03.06	5,8 %	0,6
36.	Landtagswahl	Rheinland-Pfalz	26.03.06	8,0 %	0,2
37.	Landtagswahl	Sachsen-Anhalt	26.03.06	6,7 %	-5,5
38.	Landtagswahl	Baden-Württemberg	26.03.06	10,7 %	2,6
39.	Kommunalwahl	Niedersachsen	10.09.06	6,7 %	0,5
40.	Abgeordnetenhauswahl	Berlin	17.09.06	7,6 %	-2,3

41.	BVV-Wahl *	Berlin	17.09.06	6,5 %	-1,0
42.	Landtagswahl	Mecklenburg-Vorpommern	17.09.06	9,6 %	4,9
43.	Bürgerschaftswahl	Bremen	13.05.07	6,0 %	1,8
44.	SVV-Wahl **	Bremerhaven	13.05.07	9,6 %	2,2
45.	Landtagswahl	Hessen	27.01.08	9,4%	1,5
46.	Landtagswahl	Niedersachsen	27.01.08	8,2%	0,1
47.	Bürgerschaftswahl	Hamburg	24.02.08	4,8%	1,9
48.	BV-Wahl *	Hamburg	24.02.08	6,2%	2,9
49.	Kommunalwahl	Bayern	02.03.08	3,8%	1,8
50.	Kommunalwahl	Schleswig-Holstein	25.05.08	9,0%	3,3
51.	Kommunalwahl (Kreistage)	Sachsen	08.06.08	8,3%	0,8
52.	Landtagswahl	Bayern	28.09.08	8,0%	5,4
53.	Kommunalwahl	Brandenburg (vorl.)	28.09.08	7,3%	1,0
54.	Landtagswahl	Hessen	18.01.09	16,2%	6,8

\* Bezirks- bzw. Bezirksverordneten-  
versammlung

\*\* Stadtverordnetenversammlung

FDP-Bundesgeschäftsstelle, Abteilung Strategie und Kampagnen, 4. Februar 2009